

# Franz Schubert:

„Intende voci“ D 963 (für Tenor, Solo, Chor und Orchester)

## Messe Nr. 6 Es-Dur, D 950

Hofkapelle Stuttgart & Kammerchor Stuttgart,  
Leitung: Frieder Bernius

Johanna Winkel – Sopran  
Sigrun Bornträger – Alt  
Sebastian Kohlhepp – Tenor  
Jo Holzwarth – Tenor  
Felix Rathgeber – Bass

Das „Intende voci“ (Vertonung der Verse 2 und 3 des Psalm 5) und die „Messe Nr. 6“ sind beides Auftragswerke aus Franz Schuberts letztem Lebensjahr 1828. Schubert hat darin die barocken und klassischen Vorbilder, die seine früheren religiösen Werke prägten, hinter sich gelassen und seinen persönlichen stimmungsvollen Kirchenmusikstil gefunden. Beide Werke hat Schubert selbst nie mehr gehört, da er bereits im Alter von 31 Jahren am 19. Nov. 1828 verstarb. Die erste Aufführung der Es-Dur-Messe fand fast ein Jahr nach dem Tod des Komponisten am 4. Oktober 1829 in der Dreifaltigkeitskirche im Alsergrund (Stadtteil von Wien) unter der Leitung seines Bruders Ferdinand statt. Zu Lebzeiten von Franz Schubert war die Zahl seiner Bewunderer noch begrenzt. Mendelssohn, Schumann, Liszt, Brahms und andere Komponisten der Romantik entdeckten und rühmten das Werk ihres Vorgängers. Heute ist Schuberts Rang als herausragender Vertreter der frühen Romantik unbestritten.

Nach 1980 und 1999 wird Schuberts Es-Dur-Messe erst zum dritten Mal in der Ottobeurer Basilika zu hören sein. Wir freuen uns auf das erste Konzert in Ottobeuren mit der Hofkapelle Stuttgart und nach 2005 auf ein erneutes Gastspiel mit dem Kammerchor Stuttgart und Dirigent Frieder Bernius.





Die Arbeit von **Frieder Bernius** findet weltweit große Anerkennung. Als Gründer und Leiter des Kammerchors Stuttgart, des Barockorchesters Stuttgart, der Hofkapelle Stuttgart sowie der Klassischen Philharmonie Stuttgart ist er darüber hinaus für seine stilichere Vielseitigkeit bekannt. Konzertreisen führten Frieder Bernius zu allen wichtigen internationalen Festivals. 1993 wurde Frieder Bernius für seine Verdienste um das deutsche Musikleben das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen, 2002 wurde er mit der Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Die **Hofkapelle Stuttgart** wurde 2006 von Frieder Bernius in Ergänzung zum Barockorchester Stuttgart gegründet und widmet sich auf historischen Instrumenten mit einer eigenen Stimmtonhöhe dem Repertoire vorwiegend der klassischen und frühromantischen Musikepoche. Die Musiker sind freiberuflich tätig und gehören in ihren jeweiligen Instrumentengruppen zu führenden Vertretern der historischen Aufführungspraxis. Der Aufgabenbereich des Orchesters ist von einer Vielfalt der Gattungen bestimmt, die sich in einem ausgewogenen Anteil aus Opern, Sinfonien und oratorischen Werken zeigt.

Der **Kammerchor Stuttgart** gilt als eines der besten Ensembles seiner Art. In den 50 Jahren seines Bestehens hat Frieder Bernius den Chor zu einer von Publikum und Presse gefeierten Ausnahmerecheinung geformt. Das Repertoire des Chores reicht vom 17. bis zum 21. Jahrhundert. Um die Neue Musik haben Frieder Bernius und der Kammerchor Stuttgart sich mit vielen Uraufführungen verdient gemacht. Das Ensemble wird regelmäßig zu allen wichtigen europäischen Festivals eingeladen und konzertiert in renommierten Konzerthäusern. Im Rahmen der internationalen Kulturbeziehungen Baden-Württembergs gilt der Kammerchor Stuttgart als ein Aushängeschild seines Landes.